

Optimaler Sound und ungewöhnliche Lichteffekte: Wie das Delphi Lux Kinobesucher lockt

21. März 2018 – Netflix hat es schon wieder getan: Mit „Annihilation“ (Deutsch: „Auslöschung“) hat der Streamingdienst einen Hollywood-Blockbuster aufgekauft, der eigentlich im Kino starten sollte. Netflix & Co werden für das Kino immer mehr zur Konkurrenz. Lohnt sich ein teurer Kinobesuch überhaupt noch, wenn man genauso gut – oder sogar noch gemütlicher – auf der Couch sitzen bleiben und die neuesten Filme sehen kann? „Kinokultur lebt und gedeiht“, erklärt Geschäftsführer Christian Bräuer gegenüber dem rbb Inforadio. Seine York Kino Gruppe hat gerade ein neues Kino eröffnet: Das Delphi Lux will den Kinobesuch zum Erlebnis machen. Und setzt dabei auch auf ein ungewöhnliches Licht- und Farbkonzept.

Linien, Strahlen und Zacken erstrahlen in Pink

Für manchen Besucher ist das vielleicht die größte Herausforderung: Ein pinker Kinosaal, der im Licht von Linien, Strahlen und Zacken erstrahlt. Wem das zu viel ist, kann es sich in einem der anderen sechs Säle bequem machen, die alle in einer anderen Farbe leuchten und mit der neuesten Digitaltechnik ausgestattet sind. 600 Plätze hält das Delphi Lux im Erdgeschoss eines Geschäftshauses bereit.

Das schmale Gebäude mit der großflächigen Fensterfront war nicht gerade ideal für ein Kino. Doch die Architekten überzeugten mit einer ungewöhnlichen Lösung: Sie bauten die Kinosäle als separate Raumboxen aus Gipskartonplatten und schirmten sie akustisch voneinander ab. Für einen guten Kino-Sound sind die Wände und Decken mit Mineralwolle gedämmt. Sie sorgt dafür, dass sich der Klang im Inneren optimal verteilt. So absorbiert die Mineralwolle an der Rückwand zum Beispiel die Basstöne.

Architektonisch reiht sich das Delphi Lux harmonisch in die neue Berliner City West ein, die vom Bikini Haus und dem Upper West geprägt ist. Gemeinsam mit dem benachbarten C/O Berlin, dem Museum für Fotografie und der Newton-Stiftung soll das Delphi Lux ein neues Foto- und Filmquartier bilden.

Streaming und Kino: von der Konkurrenz zur Kooperation

Ob das Kino den Streaming-Giganten auf Dauer die Stirn bieten kann, wird die Zukunft zeigen. Und vielleicht hat die Konfrontation von Streaming und Kino ja auch bald ein Ende: Netflix-Konkurrent Amazon scheint dem Kino positiver gegenüber zu stehen und hat einige seiner Produktionen auf der Berlinale gezeigt. Manche Filme sind einfach für die große Kinoleinwand und nicht fürs heimische Wohnzimmer geschaffen. Auch „Annihilation“ mit Natalie Portman in der Hauptrolle wäre im Delphi Lux sicherlich ein besonderes Erlebnis gewesen.

Weitere Informationen, Bilder und Links finden Sie auf Twitter [@DerDaemmstoff](#) unter dem **Hashtag #MaxMin**.